

Erneuerbar - sonnenklar!

Autor(en): **Müller, Geri**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 1: **Energierohstoffe**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erneuerbar – sonnenklar !



Von GERI MÜLLER
SES-Präsident / Nationalrat,
info@geri-mueller.ch

Liebe LeserInnen, ungefähr 80% der in der Schweiz gebrauchten Primärenergie (Öl, Gas, Kohle, Uran) stammen aus Ländern, die nicht demokratisch regiert werden (Ausnahme Norwegen). Die Bevölkerung hat keinen Gewinn durch den Verkauf ihrer Rohstoffe. Armut und Unruhen prägen ihren Alltag. Wenn der Energiefluss gefährdet ist, schreiten amerikanische und europäische Truppen ein (Irak, Libyen, etc.). Die Menschen haben in ihrem Land keine Perspektiven und wandern aus. Ein Bruchteil davon gelangt an die EU-Aussengrenze und wird als Wirtschaftsflüchtlinge abgefertigt oder in der Schweiz als Fall «Bettwil» abgehandelt. Anders gesagt, diese Rohstoffe sind die Grundlage unserer wirtschaftlichen Überlegenheit, die der Bevölkerung, denen die Rohstoffe gehören, zum Nachteil gereichen.

Die Abbaugelände von Uran leiden unter radioaktiven Verseuchungen, an den Erdöl- und Gasquellen werden Bevölkerungsgruppen gegeneinander ausgespielt; beides hat verheerende Auswirkungen – bis nach Bett-

wil. Öl findet man vor allem in muslimischen Ländern. Ob uns deshalb die islamische Welt so suspekt ist?

Die Ungerechtigkeit wächst damit, dass diese Rohstoffe, welche endlich sind, zu einem absoluten Spottpreis gehandelt werden. Unser Energiehunger wird kurzfristig gedeckt, die nachfolgende Generation wird dafür einen enormen Preis bezahlen. Die Folgen der Atomtechnologie sind heute nach wie vor unbekannt. Kein Mensch weiss, wie das schwer radioaktive Material eine Million Jahre lang aufbewahrt werden soll. Die Folgen der CO₂-Ausstösse sind heute durch Klimaveränderungen langsam spür- und auch absehbar, den Preis dafür will aber niemand bezahlen.

Einfach gesagt: Unser System ist auf zwei Batterien aufgebaut, fossil (Aufladezeit 300 Millionen Jahre) und dem nicht wiederaufladbaren Uran. Es ist schon lange möglich, Häuser so zu bauen, dass sie weder beheizt noch gekühlt werden müssen; es ist eine Idiotie, den menschlichen Körper mit 1000 Kilo Material durch die Gegend zu kutschieren (Auto) und ein Versorgungssystem aufzubauen, das billiger wird, je weiter her die Güter kommen. Ich bin überzeugt, dass die Gesellschaft, welche erneuerbar denkt und handelt, sich in Zukunft durchsetzen wird. <